

## Neunter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST)

Für die AK ST zusammengestellt

**AK ST (2016): Neunter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 21: 82-93.**

Für den 9. Bericht sind insgesamt 90 Meldungen seltener Vögel bearbeitet worden. Davon betreffen 70 Meldungen das Jahr 2015. 16 Meldungen stammen aus dem Jahr 2014 und vier Nachmeldungen aus den Jahren 1988, 1999, 2008 und 2013. Der Bericht schließt in zeitlicher Reihenfolge an den vorherigen Bericht an (AK ST 2015). Aufbau und Inhalt sind unverändert beibehalten worden. Umfangreichere Erläuterungen und Hinweise finden sich dazu in den vorangegangenen Berichten.

**AK ST (2016): 9th report of the Rarities Committee in Saxony-Anhalt (AK ST). Apus 21: 82-93.**

A total of 90 reports of rare birds were processed for the 9th report. 70 of these relate to 2015, 16 relate to 2014 and four are late registrations from 1988, 1999, 2008 and 2013. The report follows on chronologically to the previous one (AK ST 2015). Structure and content are left unchanged. Comprehensive explanations and advice about this were given in the previous reports.

E-Mail: [AKST@osa-internet.de](mailto:AKST@osa-internet.de)

---

Das Meldesystem und die Arbeitsweise der Kommission haben sich bewährt und sind soweit unverändert zu den Vorjahren geblieben. Auch dazu kann in den letzten Berichten ausführlich nachgelesen werden. Eine Liste der meldepflichtigen Vogelarten findet sich abgedruckt im 8. Bericht der AK ST im Apus Bd. 20 (2015): 105-111, bzw. im Internet unter [www.osa-internet.de](http://www.osa-internet.de), Rubrik „Seltene Vögel/AK ST“; dort können auch Meldebögen heruntergeladen werden.

Einige Meldungen, die in die Zuständigkeit der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) fallen, dennoch bereits von der AK

ST geprüft wurden und als gut dokumentierte und ausreichend belegte Nachweise (Fotos bzw. Tonaufnahmen) im Bericht zitiert werden, sind mit einem Stern \* gekennzeichnet. Für eine Zitierfähigkeit ist bei diesen Meldungen die abschließende Anerkennung durch die DAK abzuwarten.

4 Meldungen wurden zur endgültigen Beurteilung an die DAK übermittelt. Eindeutig belegte, im Internet erschienene Meldungen, die aus unterschiedlichen Gründen von den Entdeckern oder Beobachtern nicht an die Kommission weitergeleitet wurden, sind von der AK ST überprüft und mit Angabe



der Quelle aufgeführt (z. B. [www.club300.de](http://www.club300.de) oder [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)). Insgesamt 76 Meldungen von 37 seltenen Vogelarten sind von der DAK und/oder der AK ST als Nachweise anerkannt worden. Nur 10 Meldungen mussten als „nicht anerkannt“ abgelehnt werden.

Der AK ST gehören die Kommissionsmitglieder Johannes Braun (Stendal), Uwe Patzak (Wörlitz), Rainer Schneider (Barby), Axel Schonert (Bleddin), Martin Wadewitz (Halberstadt) und Frank Weihe (Aspenstedt) an. Frank Weihe ist der Koordinator der Kommission, er besorgte wieder die Zusammenstellung der Meldedaten.

Die AK ST bedankt sich erneut vielmals für das gute Mitwirken und die kooperative Zusammenarbeit jedes einzelnen Beobachters, Melders, Fotografen, Beringers, bei den benachbarten Avifaunistischen Landeskommissionen und nicht zuletzt bei der DAK, ohne die der vorliegende Bericht nicht möglich gewesen wäre.

## Abkürzungen

**AK ST** - Avifaunistische Kommission Sachsen Anhalt; **DAK** - Deutsche Avifaunistische Kommission; **M** - Männchen; **sM** - singende(s) Männchen; **W** - Weibchen; **BP** - Brutpaar(e); **ad.** - Altvogel/Altvögel; **immat.** - nicht ausgefärbt; **juv.** - Jungvogel/Jungvögel; **KJ** - Kalenderjahr; **PK** - Prachtkleid; **SKl** - Schlichtkleid; **NP** - Nationalpark Harz.

Landkreise (Lkr.) und kreisfreie Städte (mit Größenangaben in km<sup>2</sup>): **ABI** - Lkr. Anhalt-Bitterfeld (1.453); **BK** - Bördekreis (2.366); **BLK** - Burgenlandkreis (1.413); **DE** - kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau (245); **HAL** - kreisfreie Stadt Halle (135); **HZ** - Lkr. Harz (2.104); **JL** - Lkr. Jerichower Land (1.577); **MD** - kreisfreie Stadt Magdeburg (201); **MSH** - Lkr. Mansfeld-Südharz (1.449); **SAW** - Altmarkkreis Salzwedel (2.293); **SDL** - Lkr. Stendal (2.423); **SK** - Saalekreis (1.433); **SLK** - Salzlandkreis (1.426); **WB** - Lkr. Wittenberg (1.930).

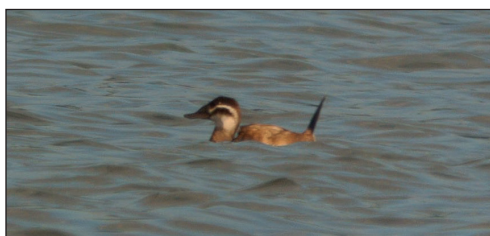
## Angenommene ausreichend dokumentierte Meldungen:

### Nonpasseriformes

#### Weißkopf-Ruderente *Oxyura leucocephala* (1) \*

**2015:** 26.9.-11.10. weibchenfarben, Helme-  
stausee Berga-Kelbra/MSH (Dave Bird,  
Martin Schulze, Mark Schönbrodt, Joachim  
Scheuer u.a., Foto).

**Abb. 1:** Weißkopf-Ruderente, 26.9.2015, Helme-  
stausee. Foto: D. Bird.



**Das ist der zweite und durch Fotos gut belegte Nachweis dieser seltenen Ente in Sachsen-Anhalt!** Zum Umgang mit Beobachtungen, bei denen sich die Frage nach Wildvogel oder Gefangenschaftsflüchtling stellt, erarbeitetete die DAK inzwischen spezielle Kriterien für die schwer zu kategorisierenden Vögel (DAK 2014). Die AK ST hat diese Empfehlungen angenommen und richtet ihre Beurteilungen danach aus. Zu beachten ist, dass für die Anerkennung eines Wildvogels in den meisten Fällen aussagefähige Belege (Foto oder Video) einzureichen sind. Bei Nichterfüllung der Anforderungen wird die AK ST entsprechende Beobachtungen als Wildvogel ablehnen. In der Vergangenheit betraf das in Sachsen-Anhalt beispielsweise Meldungen von Büffelkopffente, Schnee-, Zwergschnee- und Zwergkanadagans. Zur hier vorliegenden Beobachtung: Da kein verdächtiges Verhalten oder Züchterrung festzustellen war, die Ruderente in einem Gebiet mit ähnlichen ökologischen Ansprüchen und zur passenden Jahreszeit auftrat, ist eine Einstufung des Nachweises als Wildvogel/Kat. A gegeben.



**Zwerggans** *Anser erythropus* (4)

**2015:** 7.2. zweites KJ Feldflur bei Peißen/SLK (aus ornitho.de, AK ST, Foto), 28.2.-3.3. ad. Feldflur am Salzigen See/MSH (D. Bird, Thomas Köster, Martin Schulze, Foto), 24.10. ad. Elbvorland südlich Hämertens/SDL (Ole Henning), 3.12. 4 ad. Kiesgrube Burgliebenau/SK (Peter Tischler).

**Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmeus* (1) \*

**2015:** 6.8.-5.9. erstes KJ Feuchtgebiet bei Frose/SLK (Tom Wulf, Uwe Nielitz, Aglaia Abel, Volker Konrad, u.a., Foto). Am 14.12. konnte der Vogel erneut in einer bewirtschafteten Kiesgrube bei Hoym/SLK/HZ entdeckt werden, wo er nachweislich bis zum völligen Vereisen des Sees am 6.1.2016 ausharrte. Durch Fotos (s. Abb. 4) belegt, deuten Alter und Gefiedermerkmale auf dasselbe Individuum. Es handelt sich um den zweiten Nachweis für Sachsen-Anhalt, nach dem Erstnachweis vom Oktober 2001 an fast demselben Beobachtungsort im SLK.

**Sichler** *Plegadis falcinellus* (1)

**2014:** 14.6.-12.7. Geiseltalsee/SK (Udo Schwarz, Arnulf Ryssel, Günter Fritsch, u.a., Foto).

Mit hier berichtigten Datumsangaben und Namen der Beobachter - vgl. AK ST 2015 & DAK 2015.

**Löffler** *Platalea leucorodia* (1)

**2015:** 27.6. Geiseltalsee/SK (Derk Ehlert, Marie-Luise Kopp).

**Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax* (1)

**2015:** 5.-6.8. erstes KJ Saalealtarm bei Plötzkau/SLK (Christoph Hein, Uwe Kramer, Lisa Gerber, T. Wulf u.a., Foto).

**Purpurereiher** *Ardea purpurea* (1)

**2015:** 6.8. Feuchtgebiet bei Frose/SLK (U. Nielitz, Foto).

**Seidenreiher** *Egretta garzetta* (1)

**2013:** 27.6. ad. Elbe-Alandniederung N Aulosen/SDL (Reinhard Audorf).

**Schlangenadler** *Circaetus gallicus* (1)

**2014:** 9. und 15.6. Dübener Heide/WB (P. Tischler), [DAK 2015: Seltene Vögel in Deutschland 2014].

**Gänsegeier** *Gyps fulvus* (1)

**2015:** 18.5. ad. Steckby/ABI (Max & Gunt-hard Dornbusch).

**Schreiadler** *Aquila pomarina* (7)

**2015:** 16.6.-12.8. 1 ad. 3 immat. Trübenniederung nördlich Wust/SDL (Herbert Müller, Johannes Braun, O. Henning, Björn Schäfer, u.a., Foto s. Abb. 2), 19.6. ad. Mildenniederung südöstlich Vienau/SAW (Klaus-Jürgen Seelig, Uwe Könnecke, Foto), 1.7. ad. NSG Bucher Brack/JL (Peter Neuhäuser, s. Abb. 3), 21.7. immat. Tangerniederung/SDL (P. Neuhäuser, Foto), 11.-12.7. immat. NSG Wulfener Bruchwiesen/ABI (Ronald Kulb, Roberto Wolff, Jochen Lebelt, Foto), 12.8. immat. nördlich Paplitz/JL (aus ornitho.de, AK ST, Foto).

Im Norden Sachsen-Anhalts, speziell im Landkreis SDL, konnten seit 2004 fast regelmäßig einzelne Schreiadler, die meisten auf dem Heim- oder Wegzug, beobachtet werden. Nur 2008, 2011 und 2013 gelangen keine Beobachtungen. Bemerkenswert sind einige Brutzeitbeobachtungen abseits der nächsten, bekannten Brutreviere in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg: Am 20.6.2004 1 immat. südlich Stendal (J. Braun), 24.7.2005 1 am Aland nördlich Krüden (R. Audorf), 14.6.2006 1 im Trüben östlich Schönhausen und 24.7.2006 1 im südöstlichen Trüben (H. Müller), 18.8.2007 2 Elbniederung nordöstlich Tangermünde (J. Braun), 14.8.2009 1 bei Schönberg-Deich (R. Audorf), 22.6.2010 1 ad im Trüben (J. Braun), 29.-30.5.2014 1 ad Bieseniederung Krumke (A. Pschorn) in AK ST (2015); 3.6.2014 1 ad bei Staffelde (O. Henning) in AK ST (2015).

Im Jahr 2015 kam es zwischen Mitte Juni und Mitte August großräumig in der Elbniederung um Tangermünde und in der angrenzenden Trübenniederung zur Übersommerung von mehreren Schreiadlern. Ursache hierfür waren die überdurchschnittlich hohen Mäusepopulationen (Massenaufreten) im gesamten Grünland die-



**Abb. 2:** Schreiadler, ad.  
15.7.2015, Trübenniederung.  
Foto: T. Schützenmeister.



**Abb. 3:** Schreiadler. 1.7.2015,  
Bucher Brack.  
Foto: P. Neuhäuser.



**Abb. 4:** Zwergscharbe, K1.  
Dezember 2015, Kiesgrube  
Hoym. Foto: U. Nielitz.





ses Gebietes. Von Mai bis August wurden im Trüben immer nur einzelne Flächen zeitversetzt gemäht. Dabei entstand ein Mosaik aus frisch gemähten und ungemähten Flächen. In der gesamten Zeitperiode stand den Schreiadlern und vielen anderen anwesenden Greifvogelarten ein immer reich gedeckter Tisch auf den frisch gemähten Flächen zur Verfügung. Brutverdacht kann auf Grund des Verhaltens der Vögel ausgeschlossen werden. Ob die Schreiadler aus Nahrungsmangel in ihren brandenburgischen und mecklenburgischen Brutgebieten bis zu uns verschlagen wurden, kann nur vermutet werden. Alle genannten Einzelbeobachtungen liegen außerhalb des einzigen aktuell besetzten Brutgebietes im Hakel wo 2015 ein Paar erfolgreich brütete.

#### **Steinadler** *Aquila chrysaetos* (1)

**2015:** 13.7. immat. Truppenübungsplatz Colbitz-Letzlinger-Heide/SAW (B. Schäfer, Foto).

#### **Steppenweihe** *Circus macrourus* (14)

**2015:** 23.5. zweites KJ Elbwiesen bei Pretzsch/WB (T. Wulf, Axel Schonert, Foto), 27.6.-4.7. drittes KJ M NSG Wulfener Bruchwiesen/ABI (R. Wolff, R. Kulb, T. Wulf, Uwe Wietschke, u.a., Foto), 25.-26.7. drittes KJ M LSG Großes Bruch bei Pabstorf/HZ (Frank Weihe, Michael Hellmann, U. Kramer, Foto s. Abb. 5), 21.7. und 26.7. ad. M Feldmark westlich Buchholz/SDL (J. Braun, René Fonger, Foto), 1.8. ad. M Feldflur am Lödderitzer Busch/SLK (U. Wietschke), 21.8.-1.9. drittes KJ M NSG Alte Elbe Bösewig/WB (Martin Jordan, Jens Noack, A. Schonert, Nico Stenschke, u.a., Foto), 16.9. ad. M nördlich Hüselitz/SDL (O. Henning), 24.9.-5.10. erstes KJ LSG Großes Bruch bei Veltheim/HZ (F. Weihe, Gerhardt Braemer, U. Nielitz, Foto s. Abb. 6). Am 3. und 4.10. konnte am gleichen Ort, zusammen mit dem bereits über einen längeren Zeitraum anwesenden diesjährigen Jungvogel, eine zweite Steppenweihe, W im zweiten KJ, beobachtet werden (F. Weihe, Foto), 8.10. ad. M Elbaue bei Steckby/Steutz/ABI (Stefan Fischer, G. Dornbusch, Andreas Hochbaum), 21.10. erstes KJ Elbwiesen bei Wartenburg/WB (M. Jordan, Foto).



#### **Nachweis durch Telemetry:**

Das in Finnland in der Region Nordösterbotten brütende, besenderte Steppenweiheweibchen **Potku** hielt sich leider von den Beobachtern vor Ort unbemerkt vom 31.8.-8.9. im Großen Bruch (Neuwegersleben-Gunsleben/BK-Aderstedt) und am Huy/HZ in Sachsen-Anhalt auf.

Quelle:

<http://www.luomus.fi/en/female-pallid-harrier-potku>, <http://www.dda-web.de/#2015> [09 24 in 40 Tagen durch eu] (s. Abb. 7).

Nach einem bemerkenswerten Auftreten in West- und Mitteleuropa in den Jahren 2011, 2012 und 2014 (DAK 2013), kam es auch wieder 2015 nicht nur in Sachsen-Anhalt zu zahlreichen Beobachtungen dieser Vogelart.

**2014:** 10.9. ad. M bei Wulferstedt/BK (Tamara Mertes), 11.10. ad. M Storkau/ABI (R. Wolff, Foto), [DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

#### **Triel** *Burhinus oedicnemus* (1)\*

**2015:** 28.4. ad. Feldflur bei Ummendorf/BK (Familie Carola Siebert, Foto).

Beim Blick aus dem Fenster ihres Hauses auf den angrenzenden Acker stellte die sonst wenig mit Vögeln vertraute Frau Siebert zunächst einen ihr unbekannten, seltsamen Vogel fest. Geistesgegenwärtig wurden Fotos angefertigt und dann ein Bestimmungsbuch zu Rate gezogen. Die nette, umsichtige Familie verständigte den örtlichen NABU-Vertreter und schließlich landete die Beobachtung auf den Schreibtischen der AK ST. Die fantastische Begebenheit ist mehr als ein glücklicher Umstand und wird hiermit als belegter Nachweis anerkannt.

#### **Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus* (4)

**2015:** 23.4. ad. M Feldflur bei Steckby/ABI (S. Fischer, G. & M. Dornbusch, Ingolf Todte, A. Hochbaum, Foto), 29.8. Brocken im NP Harz/HZ (M. Hellmann), 1.9. 8 Feldflur bei Brachstedt/SK (D. Bird), 21.10. Einzelvogel rufend Elbfähre bei Breitenhagen/SLK (Johannes Honold, Matthias Bull, Ton, Sonogramm).

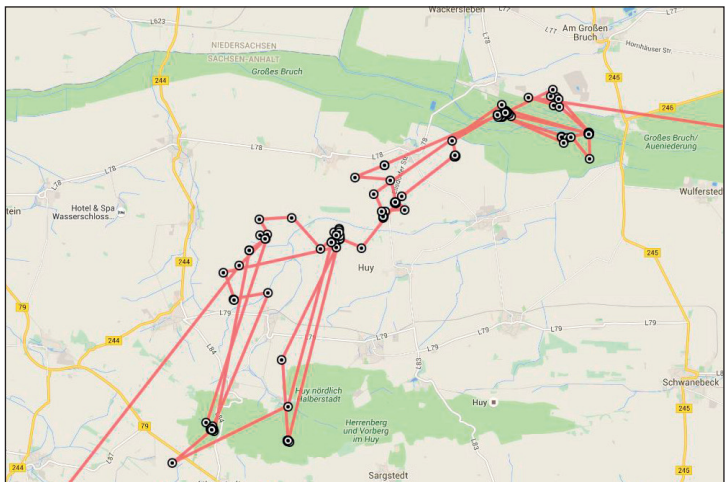
**Abb. 5:** Steppenweihe, ad. M.  
25.7.2015, Großes Bruch bei  
Pabstorf. Foto: F. Weihe.



**Abb. 6:** Steppenweihe, K1.  
4.10.2015, Großes Bruch.  
Foto: F. Weihe.



**Abb. 7:** Steppenweihe Potku,  
31.8.2015 bis 8.9.2015. GPS  
Ortungspunkte des Aufenthalts  
im Harzkreis und Bördekreis.



**Doppelschnepfe** *Gallinago media* (1)\*

**2015:** 13.5. ad. Treuelwiesen bei Bertingen/BK (Rolf Hort, Foto).

**Das ist der erste, anhand von Fotos eindeutig belegte Nachweis bei uns seit 1990!**

**Abb. 8 & 9:** Doppelschnepfe. 13.5.2015, Treuelwiesen. Foto: R. Hort.

**Thorshühnchen** *Phalaropus fulicarius* (1)

**2015:** 23.-24.5. ad. M NSG Alte Elbe Bösewig/WB (A. Schonert, M. Jordan, N. Stenschke, Hartmut Teichert, u.a., Foto s. Abb. 10-12).

**Sumpfläufer** *Limicola falcinellus* (6)

**2015:** 17.5. zweites KJ Marbeteiche bei Staßfurt/SLK (T. Wulf, Foto), 17.5. 2 ad. Sachsen-dorfer Kiesgruben/SLK (U. Wietschke, Foto s. Abb. 13), 26.5. ad. Schachtteiche nordöstlich Calbe/SLK (T. Wulf, Timm Remmers, Foto), 15.8. erstes KJ Geiseltalsee/SK (D. Bird, Foto), 9.9. erstes KJ Kiesgrube bei Meitzendorf/BK (aus ornitho.de, AK ST, Foto).

**2008:** 1 am 11.5. Alandniederung bei Stresow/SDL (Eckhard & Verena Garve).



**1999:** 2 ad. 15.5.-17.5. Aderstedter Teiche/HZ (F. Weihe, Bernd Nicolai, Foto).

**Dreizehenmöwe** *Rissa tridactyla* (1)

**2015:** 29.11. ad. Sandgrube bei Trabititz/SLK (M. Bull, Foto).

**Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* (1)

**2015:** 16.4.-6.7. 1-3 Brutpaare mit flüggen Jungvögeln Treuelkiessee/SDL (K.-J. Seelig, U. Könnecke, R. Hort, Foto).

Bei dieser Art sind der AK ST bekanntlich nur Bruten zu dokumentieren.

**Zwergseeschwalbe** *Sternula albifrons* (2)

**2015:** 11.6. ad. Kiesgrube bei Jersleben/BK (Hero Appeldorn, Foto s. Abb. 14), 23.8. 3 ad. am Einlauf des Muldestausees bei Pouch/ABI (R. Wolff).

**Brandseeschwalbe** *Sterna sandvicensis* (3)

**2015:** 20.4. 5 ad. Wallendorfer See/SK (D. Bird, Foto), 25.4. ad. im Seelschen Bruch bei Uhrsleben/BK (aus ornitho.de, AK ST, Foto), 4.8. ad. Grube Amsdorf/MSH (Lothar Müller, Foto).

Abseits ihrer Brutgebiete an Nord- und Ostsee ist diese Art im Binnenland weiterhin eine recht seltene Erscheinung. Umso erfreulicher, dass nun seit Jahren (letztmalig 2003) wieder drei, durch Fotos gut dokumentierte Nachweise gelangen.

**Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* (3)

**2015:** 30.4.-4.5. ad. Feuchtgebiet bei Frose/SLK (Detlef Gruber, U. Nielitz, Foto), 18.5. ad. Kiesgruben bei Sachsen-dorf/SLK (T. Wulf, Foto), 17.6.-21.6. immat. ebenda (T. Wulf, Foto).

**Passeriformes****Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus* (1)

**2015:** 14.12. erstes KJ Wallendorfer See/SK (Ralf Wendt).

**Dritter Nachweis für Sachsen-Anhalt!**



**Abb. 10:** Thorshühnchen, ad.  
M. 23.5.2015, NSG Alte Elbe  
Bösewig. Foto: A. Schonert.



**Abb. 11:** Thorshühnchen und  
Höckerschwan. 23.5.2015,  
NSG Alte Elbe Bösewig.  
Foto: A. Schonert.



**Abb. 12:** Thorshühnchen und  
Höckerschwan. 23.5.2015,  
NSG Alte Elbe Bösewig.  
Foto: M. Jordan.







**Abb. 13:** Sumpfläufer.  
17.5.2015, Sachsendorfer  
Kiesgruben.  
Foto: U. Wietschke.



**Abb. 14:** Zwergseeschwalbe.  
11.6.2015, Jersleben.  
Foto: H. Appeldorn.



**Abb. 15:** Rötelpelikan.  
13.10.2015, Kiesgrube Hoym.  
Foto: H. Hiesener.



**Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides* (4)

**2015:** 12.6.-18.7. sM mit Brutverdacht NP Harz/HZ (Martin Wadewitz, F. Weihe, Foto & Ton, s. III. US), 15.6.-18.7. erfolgreiches Brutpaar ebenda (F. Weihe, M. Wadewitz, U. Nielitz, u.a., Foto & Ton, s. III. US), 3.7.-18.7. Brutpaar mit Jungvögeln, Schierke/HZ (M. Wadewitz, F. Weihe, U. Nielitz, Foto & Ton).  
**2014:** 27.6. sM NP Harz/HZ (M. Hellmann), [DAK 2015: Seltene Vögel in Deutschland 2014].

Fortsetzung der Reihe mit inzwischen jährlichen Beobachtungen im Harz. Mehr und mehr gelingen auch Brutnachweise des außerhalb dieses Gebirges weiterhin recht seltenen Laubsängers.

**Seggenrohrsänger** *Acrocephalus paludicola* (1)

**2014:** 6.9. erstes KJ Burgliebenau/SK (D. Bird).  
[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Buschrohrsänger** *Acrocephalus dumetorum* (1)

**2014:** 9.-11.7. sM Stendal-Sperlingsfeld (O. Henning, Torsten Friedrichs, Ton).  
[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

Damit ist ein zweiter, durch Tonaufnahmen belegter Nachweis für Sachsen-Anhalt anerkannt. Näheres zum Einflug dieses Rohrsängers in Deutschland im Frühjahr 2014 kann in DAK (2015) nachgelesen werden.

**Rosenstar** *Sturnus roseus* (1)

**2014:** 11.9. ad. Arneburg/SDL (Thomas Schützenmeister).  
[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* (1)

**2015:** 30.8. erstes KJ Gertraudenfriedhof Halle/HAL (D. Bird).

**Balkansteinschmätzer** *Oenanthe melanoleuca* (1) \*

**2015:** 30.4. ad. M südlich Badeleben/BK (Hans-Albert Kerl, Foto s. Abb. 16 & 17).

**Erstnachweis für Sachsen-Anhalt!**

Anhand der vorliegenden, guten Fotos scheint die Artzugehörigkeit zweifelsfrei geklärt, doch ist hier die endgültige Anerkennung der Meldung durch die DAK abzuwarten. Nach Übersicht der AK ST existieren seit 1977 für Deutschland lediglich zwei dokumentierte Nachweise je eines Vogels aus dem Monat Mai in den Jahren 1993 in Rheinland-Pfalz und 1995 in Niedersachsen.

**Alpenbraunelle** *Prunella collaris* (2)

**2015:** 6.6. ad. Nordost-Hang am Brocken im NP Harz/HZ (F. Weihe, Foto), 28.10. ad. Brocken im NP Harz/HZ (M. Hellmann).

**Zitronenstelze** *Motacilla citreola* (1) \*

**2015:** 5.5. ad. M Feuchtgebiet nördlich Frose/SLK (U. Nielitz, Foto).

**Kiefernkreuzschnabel** *Loxia pytyopsittacus* (1)

**2014:** 10.10. 7 Bernburg/Strenzfeld/SLK (T. Wulf, Ton).

[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

Aufgrund großen Verwechslungspotentials werden von der DAK (2015) lediglich durch Fotos oder Tonaufnahmen belegte Beobachtungen dieser Kreuzschnabelart anerkannt.

**Arten und Nachweise der Kategorie D und E (Gefangenschaftsflüchtlinge)****Schneegans** *Anser caerulescens* (1)

**2015:** 27.2. 2 ad. Feldflur westlich Köthen/ABI (Reinhard & Helga Rochlitzer).

**Büffelkopfte** *Bucephala albeola* (1)

**2015:** 17.1.-14.3. ad. M PK Kiessee Parey/JL (Sven Königsmark, Foto).

Nach einem Hinweis des Beobachters soll es sich in den zurückliegenden Jahren immer um dasselbe Individuum gehandelt haben. Demnach erscheint der Vogel bereits den achten Winter in Folge im Jerichower Land.



**Rosaflamingo** *Phoenicopterus roseus* (1)

**1988:** 1.10. ad. Helmeausee Berga/Kelbra/MSH (Christian Groß, Dietrich Volkmar, Daniel Rimbach, Robert Neugebauer).

**Rötelpelikan** *Pelecanus rufescens* (1)

**2015:** 10.10. immat. Kiesgrube Hoym/SLK (Helmut Hiesener, Dokumentation durch U. Nielitz, Foto s. Abb. 15).

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Pelikan um ein und dasselbe Individuum, das in den betreffenden Wochen auch in anderen Teilen Deutschlands und in den Niederlanden festgestellt wurde. Eine entsprechende Übersicht seines Auftretens soll geplant sein.

**Zur endgültigen Beurteilung an die DAK weitergeleitet:****Zwergadler** *Aquila pennata*

**2014:** 2.6. ad. helle Morphe Hook bei Schönhausen/SDL.

**Kaiseradler** *Aquila heliaca*

**2015:** 16.3. immat. Sachsendorfer Kiesgruben/SLK.

**Adlerbussard** *Buteo rufinus*

**2015:** 16.8. Kütten-Brachstedt/SK.

**Triel** *Burhinus oedicnemus*

**2015:** 29.4. Alte Elbe bei Magdeburg/MD.

**Abgelehnte, nicht ausreichend dokumentierte Meldungen (durch die AK ST oder DAK)****Zwergkanadagans** *Branta hutchinsii*

**2015:** 2.11. ad. Grube Amsdorf/MSH. Dokumentation unzureichend, Beschreibung schließt andere, vergleichbare Arten nicht sicher aus, ohne Beleg. Siehe auch oben unter den Hinweisen bei der Weißkopf-Ruderente.

**Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax*

**2015:** 18.7. ad. Muldenstein/ABI. Dokumentation unzureichend, fehlende Beschreibung der Merkmale, ohne Beleg.

**Schreiadler** *Aquila pomarina*

**2015:** 25.6. immat. Westerwiese bei Unseburg/SLK.

Dokumentation nicht ausreichend, Beschreibung schließt andere vergleichbare Arten nicht aus, ohne Beleg

**Zwergadler** *Aquila pennata*

**2014:** 6.4. ad. dunkle Morphe Seehausen/SDL. [DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Steppenweihe** *Circus macrourus*

**2014:** 15.10. Bernburg-Strenzfeld/SLK.

Dokumentation nicht ausreichend, anhand der Belege nicht sicher bestimmbar

[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Isabellwürger** *Lanius isabellinus*

**2014:** 18.9. Grube Amsdorf/MSH.

[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Alpenkrähe** *Pyrrhocorax pyrrhocorax*

**2014:** 23.12. Köthen/ABI.

Dokumentation ohne Beleg angesichts der Seltenheit der Art nicht ausreichend [DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Taigazilpzalp** *Phylloscopus collybita tristis*

**2014:** 14-15.1. Raßnitz/SK.

Foto & Tonaufnahme schließen Zilpzalp nicht aus

[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]

**Spornpieper** *Anthus richardi*

**2015:** 16.11. NSG Großer Streng bei Wartenburg/WB.

Dokumentation nicht ausreichend, Beschreibung schließt andere Pieperarten nicht aus, ohne Beleg.

**Maskenschafstelze** *Motacilla feldegg*

**2014:** 21.4. ad. Tangerhütte-Bittkau/SDL.

[DAK 2015: Seltene Vogelarten in Deutschland 2014]





## Korrektur

Nicht nur dem Fotografen U. Nielitz wird es aufgefallen sein, sondern auch jenen aufmerksamen Lesern, die sich schon näher mit der Art beschäftigt haben: Die Bildunterschriften der Gefiederkleider bei den Mornellregenpfeifern sind auf Seite 72 im letzten, im achten Bericht (AK ST 2015) leider vertauscht worden. Richtig muss es heißen „K2 M“ bei Abb. 7 und „ad. W“ bei Abb. 8.

**Abb. 16:** Balkansteinschmätzer, ad. M. 30.4.2015, Völpke.  
Foto: H. A. Kerl.



**Abb. 17:** Balkansteinschmätzer, ad. M. 30.4.2015, Völpke.  
Foto: H. A. Kerl.



## Literatur

- AK ST (2015): Achter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST), Apus 20: 65-75.
- DAK (Hrsg.) (2013): Seltene Vogelarten in Deutschland 2011 und 2012. In: Seltene Vögel in Deutschland 2011/12. DDA, Münster: 2-47.
- DAK (Hrsg.) (2014): Seltene Vogelarten in Deutschland 2013. In: Seltene Vögel in Deutschland 2013. DDA, Münster: 2-39.
- DAK (Hrsg.) (2015): Seltene Vogelarten in Deutschland 2014. In: Seltene Vögel in Deutschland 2014. DDA, Münster: 2-36.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [21\\_2016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Neunter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt \(AK ST\) 82-93](#)